

## Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 17

### Hesekiel Kapitel 39, Verse 4-6

4“Auf den Bergen Israels sollst du fallen, samt allen deinen Kriegsscharen und allen Völkern, die bei dir sind; dort will ICH dich den Raubvögeln aller Gattungen und den wilden Tieren des Feldes zur Speise geben. 5Du sollst auf dem freien Feld fallen! ICH habe es gesagt“, spricht Gott, der HERR. 6“Und ICH werde Feuer senden gegen Magog und gegen die, welche auf den Inseln sicher wohnen; und sie sollen erkennen, dass ICH der HERR BIN.“

### Gog wird selbst zur Beute

Das hebräische Wort, das hier mit „fallen“ übersetzt ist und bedeutet im Kontext für gewöhnlich das „Fallen bei einer Schlacht“. Da hier „alle Kriegsscharen und alle Völker, die bei dir sind“ bei diesem „Fallen“ miteinbezogen werden, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass es hier um eine totale Niederlage geht, die Gog und seine Invasoren erfahren werden. Und dies geschieht, wie bereits erwähnt, NUR durch Gottes wunderbares Eingreifen, um Sein Volk Israel zu schützen.

Arnold Fruchtenbaum beschreibt die Berge Israels wie folgt:

„Sie dehnen sich in ihrer Länge auf die Mitte des Landes aus, angefangen vom südlichen Punkt in der Jesreel-Ebene bei der Stadt Jenin in Galiläa (biblisch Ein Ganim), ziehen sich südlich weiter, bis sie an einem Punkt im Norden von Be'er Sheva (was übrigens „Brunnen der Sieben“ oder „Brunnen des Schwurs“ heißt) in der Negev-Wüste auslaufen.“

Siehe dazu die Karte der höchsten Berge Israels:

<http://www.rastlos.com/israel/berge/>

Interessanter Weise gibt es in der genannten Gegend auch einen Vulkan.

Siehe dazu: [www.rastlos.com/israel/vulkane/](http://www.rastlos.com/israel/vulkane/).

In diesen Bergen finden wir die bekannten biblischen Städte:

- Dotan (**1.Mose 37:17**), 100 km nördlich von Hebron; hier wurde Josef von seinen Brüdern verkauft.
- Sichem (**1.Mose 12:6**), Passhöhe zwischen dem Mittelmeer und dem Jordantal. Dort hat Gott Abraham und seinen Nachkommen den Landbesitz Kanaans zugesagt.
- Samaria – in der Nähe von Nablus. Heute heißt diese Stadt Sebaste und ist der Sitz eines römisch-katholischen Titularbistums.
- Silo – Es wird mit dem heutigen Chirbet Selun, 16 km nördlich von Bet-El im Westjordanland identifiziert. Dort stand das erste zentrale Heiligtum der israelischen Stämme, die Stiftshütte mit der Bundeslade.
- Bet-El – „Haus des El“, also „Haus Gottes“. 17 km nördlich von Jerusalem und 16 km südlich von Silo. Hier hat Jakob die Himmelsleiter gesehen.
- Ai - „Trümmerhaufen“. Diese Stadt ist von Josua bei der Landeinnahme zerstört worden.
- Ramah – Ramathaim-Zophim; der Geburtsort des Propheten Samuel, der Gott nach seiner Berufung dort einen Altar errichtet hat. Sie war die ehemalige Hauptstadt der 12 Stämme Israels und die Geburtsstadt von Josef von Arimathäa, der

für die

Bestattung von Jesus Christus seine eigene Grabstätte zur Verfügung gestellt hat.

- Bethlehem – Die Geburtsstadt von Jesus Christus, grenzt im Norden an Jerusalem.
- Hebron – 30 km südlich von Jerusalem
- Debir - „Allerheiligstes“. Dort besiegte Josua die Enakiter.
- Jerusalem – Hauptstadt des modernen Staates Israel.

Siehe dazu Übersichtskarte von Israel:

[www.weltkarte.com/mosten/israel/online-karte-israel.htm](http://www.weltkarte.com/mosten/israel/online-karte-israel.htm)

Wenn man draufklickt, wird sie stark vergrößert.

Jerusalem wird hier als die wichtigste Stadt genannt, die wohl auch das Ziel der angreifenden Armeen ist.

Der Sechs-Tage-Krieg hatte die Bühne für die Erfüllung dieser Prophezeiung bereitet. Denn bis zum Jahr 1967 waren alle Berge Israels, bis auf einen kleinen Flur in West-Jerusalem, vollständig in den Händen der jordanischen Araber. Erst seit 1967 befinden sich die Berge VON Israel IN Israel.“

Da Gott die Streitkräfte zu dieser Invasion selbst nach Israel bringt, wird Er die Gelegenheit nutzen, um Seine Geschöpfe mit ihrem Fleisch zu versorgen. **„Dort will ICH dich den Raubvögeln aller Gattungen und den wilden Tieren des Feldes zur Speise geben.“** Das hebräische Wort, das hier mit „geben“ übersetzt ist, bedeutet, „jemandem etwas vorsetzen“. Im Originaltext ist dieses Verb ins „prophetische Perfekt“ gesetzt, was so viel heißt wie „ICH

habe dich gegeben“, was bedeutet, dass diese Aktion so betrachtet werden soll, als hätte sie bereits stattgefunden. Obwohl dieses Ereignis noch in der Zukunft liegt, ist es dem HERRN wichtig, zu betonen, dass es mit Sicherheit stattfinden wird; deshalb wird hier das „prophetische Perfekt“ verwendet, so als ob es bereits geschehen wäre. Somit wird der HERR die Feinde Israels den Tieren und Vögeln ein Mahl servieren, so wie es ein Kellner mit einem Festmenü tut. Der Bezug auf die Vögel und Tiere richtet sich auf all jene, die Aas fressen. Von daher ist der Begriff „alle Gattungen“ speziell auf die Raubvögel gemünzt.

Charles Feinberg merkt dazu an:

„Aufgrund des gewaltigen Blutbads wird die Beerdigung dadurch erleichtert, dass der HERR Raubvögel und andere Aas fressende Tiere einsetzt. Diese Art von Beerdigung war ganz besonders im Nahen Osten ein Schauspiel des Grauens und sehr verhasst.“

Mit den Begriffen „Feld“ in **Vers 4** und dem „freien Feld“ in **Vers 5** betreibt der HERR ein Wortspiel. Erstens ist es das Feld, auf dem sich die wilden Tiere frei bewegen und herumstreifen und zweitens das Feld, wo Gott, der HERR, Gogs Armee auf „offenem Feld“ vernichten wird. Bevor die Invasoren in die bewohnten Gebiete eindringen, die sie angreifen wollen, wird der HERR sie buchstäblich „auf dem Angesicht des Feldes“ zerstören. Sie werden „fallen“, einfach weil der HERR, der Gott Israels, es so will. In Seiner Schöpfung braucht Er nur etwas auszusprechen, und schon geschieht es. Und genauso ist es, wenn Gott ein Gericht verhängt.

**Feuer auf die Küstengebiete**

**„Und ICH werde Feuer senden gegen Magog und gegen die, welche auf den Inseln sicher wohnen, und sie sollen erkennen, dass ICH der HERR BIN.“**

Manche Ausleger sehen einen interkontinentalen nuklearen Austausch als Mittel zur Erfüllung dieser Prophezeiung. Zum Beispiel sagt der Bibel-Lehrer, Chuck Missler, zu diesem Vers:

„Mit der Vermehrung der Atomwaffen auf der ganzen Welt heute ist solch eine Aussicht auf sehr beunruhigende Weise wahrscheinlich.“

Ich habe ein Problem damit, hier einen nuklearen Austausch zu sehen, da der biblische Text ausdrücklich betont, dass es Gott selbst ist, der das Feuer vom Himmel schickt. Nirgendwo heißt es in dieser Bibelpassage, dass der HERR irgendwelche Menschen gebraucht, um Sein Gericht an den Invasoren auszuführen. Ganz im Gegenteil: Gott hat in der gesamten Menschheitsgeschichte gezeigt, dass Er sehr wohl dazu fähig ist, solch eine Prophezeiung, wie diese, SELBST in Erfüllung zu bringen.

Ich glaube, dass wenn die Bibel sagt, dass Gott oder ein Engel ein Gericht ausführt, dass dies ein Anzeichen dafür ist, dass Gott in der Tat selbst diese Meisterleistung vollbringt. Ich denke nicht, dass eine solche Aussage in der Bibel es uns erlaubt, sie als möglichen Bezug auf eine menschliche Aktivität, wie z. B. einen Atomkrieg, der ja dann ein Konflikt unter Menschen wäre, auszulegen.

Die ersten 5 Siegelgerichte könnten ein Beispiel dafür sein, dass Gott Menschen dazu gebraucht, um ein Gericht auszuführen. Aber die restlichen Siegelgerichte, sowie die Posaunen- und Schalengerichte werden, laut Bibel, direkt von Gott bzw. durch Seine Engel ausgeführt. Das ist ein sehr wichtiger

biblischer Punkt, den es zu beachten gilt. Denn hier wendet der HERR übernatürliche Mittel an, so wie Er es auch im Fall von Sodom und Gomorra, beim Auszug Seines Volkes aus Ägypten getan hat und wie Er es auch in vielen Fällen während der 7-jährigen Trübsalzeit tun wird.

Dass es Gott ALLEIN ist, der gegen Gog und dessen Verbündete kämpft, beweisen folgende Aussagen:

**„ICH komme über dich, Gog“ - Hes 39:1**

**„ICH will dich herumlenken und dich gängeln“ - Hes 39:2**

**„ICH werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen“ - Hes 39:3**

**„ICH will dich zur Speise geben“ - Hes 39:4**

**„ICH habe es gesagt“ - Hes 39:5**

**„ICH werde Feuer senden gegen Magog“ - Hes 39:6**

**„Sie sollen erkennen, dass ICH der HERR BIN“ - Hes 39:6**

**„Und ICH werde Meinen heiligen Namen offenbar machen unter Meinem Volk Israel, und ICH werde Meinen heiligen Namen künftig nicht mehr entweihen lassen, sondern die Heidenvölker sollen erkennen, dass ICH der HERR, der Heilige in Israel BIN!“ Hes 39:7**

Mit anderen Worten: Gott führt dieses Gericht aus, so dass Er auch den Ruhm dafür erntet.

Das Feuergericht, welches der HERR über die Küstenländer schickt, bezieht sich höchstwahrscheinlich auf die Zerstörung von Gogs Heimatland, Magog, und die fernen Heimstätten seiner Alliierten, die dort in Sicherheit wohnen. Die Hauptlektion, die sie hier lernen sollen, ist, dass Er Gott ist. Einige glauben, dass dies ein Bezug auf die Zerstörung von allen Küstenländern oder allen Staaten der Welt sei, die in Sicherheit leben. Das ist jedoch sehr

unwahrscheinlich, weil der Fokus in dieser gesamten Prophetie auf Gog und seine Invasion-Konföderation liegt. Die Ironie in diesem Fall besteht darin, dass Gog und seine Verbündeten Israel angreifen wollen, das „in Sicherheit lebt“, und nun Gott stattdessen auf diesen Plan mit einem Angriff auf die Heimatländer der Invasoren reagiert, von denen es ebenfalls heißt, dass sie „in Sicherheit“ wohnen, zumindest glauben sie das in ihrer Arroganz.

Arnold Fruchtenbaum sagt:

„Mit dieser Niederlage von Gog wird Russland aufhören, in den Angelegenheiten der Welt eine politische Macht zu sein.“

In den Augen der Welt scheint Israel für die Vernichtung bestimmt zu sein, da sich so eine große Koalition gebildet hat, die es vernichten will. Aber der HERR schreitet ein, verteidigt Sein Land und schmeißt die Tische der Invasoren um, indem Er ihre Heimatländer vernichtet, von denen sie glauben, sie wären sicher.

MARANATHA!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)